

**Niederschrift über die GdG Sitzung**  
**vom 09. April im Begegnungsraum der Pfarrkirche St. Paul, Mülfort**  
**Beginn: 9.30 Uhr** **Ende: 17.30 Uhr**

Anwesend: Pastor Guido Fluthgraf; Dr. Thomas Ervens; Ulrike Boss - Neuhaus; Wilfried Boes; Dr. Klaus Schippers; Pastoralreferent Manfred Kutsch; Ute Felden; Stephanie Wischnewski; Simone Wobig; Axel Boeken; Eva Skrobek; Kristina Boß-Häusler; Norbert Häusler

Nicht anwesend: Diakon Klemens Kölling; Christa Wefers, Karl Josef Seitz; Rita Burkhardt

Protokollanten: Ulrike Boß-Neuhaus/Norbert Häusler

Datum/ Signum: 06. August 2014

TOP	Inhalt
TOP 0	Geistliches Wort durch den Vorsitzenden
TOP 1	<p>Orientierungsphase</p> <p>Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Vorgehensweise des Klausurtages; im Anschluss werden in arbeitsteiliger Partner- und Gruppenarbeit „Unser Bild von der GdG“ entwickelt. Es geht um Paradigmen, Grundsätzliches etc.</p> <p>Folgende Auflistung (ohne Gewichtung) ist das Ergebnis der Arbeits-, Sammel- und Auswertungsphase:</p> <p><i>Agieren, statt reagieren/ Transparenz schaffen/ Relevanz des Pastoralkonzeptes, ebenso notwendige Ratifizierung des Konzeptes/ pastorale Schwerpunkte/ Verhältnis der Räte klären/ Kräfte binden/ Kommunikation/ Erfahrungsaustausch zwischen den Räten</i></p>
TOP 2	<p>- Anhand einer Matrix wurden 4 Bereiche erarbeitet.</p> <p>1. Alle, die Fernstehenden und die, die ohnehin da sind, sollen über wichtige Themen wie z.B. Aktuelles und Aktivitäten, KIM-Prozess, Termine, auch Sitzungstermine usw. informiert werden.</p> <p>2. Eine kontroverse Diskussion entwickelte sich über Inhalte und Gestaltung des Pfarrbriefes. Nahziel ist die Weitergabe von Informationen aus den Pfarreiräten und aus dem GdG-Rat. Die Weitergabe von Informationen aus dem GdG-Rat erfolgt durch Herrn Schippers.</p> <p>- Überlegt wurde auch, ob der Pfarrbrief ein neues Format erhalten und mit Inseraten finanziert werden könnte.</p> <p>3. Die Internet-Auftritte sind nicht optimal, hier besteht Handlungsbedarf. Es werden Mitstreiter gesucht.</p> <p>Zudem würde ein halbjährlicher Vorlauf bei der Terminplanung des GdG-Rates die Arbeit erleichtern. Eine Kurzfassung des Protokolls soll zukünftig zeitnah jedem GdG-Ratsmitglied zukommen. Nach Bestätigung und Einwilligung des Empfängers kann dieses dann veröffentlicht und als PDF an Frau Schnettler weitergegeben werden.</p> <p>4. Frau Boß-Häusler bemüht sich in einem ersten Schritt um die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, indem sie eine Liste mit Ansprechpartnern und Verantwortlichen erstellt. Dies soll die Kommunikation erleichtern und Termine können evtl. gebündelt werden. Ebenso wird sich Frau Boß-Häusler mit Ellen Kanehl und Klaus-Dieter Engelke (Redaktion Pfarrbrief) austauschen, um Möglichkeiten und Grenzen auszuloten.</p>
TOP 3	<p>Zur Situation der Sakramentenkatechese</p> <p>Die Einleitung in dieses Thema erfolgte durch Herrn Pastor Fluthgraf und</p>

	<p>beinhaltete auch eine Schilderung der „Ist-Situation,,  Es stellten sich Fragen:  „Wie ist das Verständnis für die Sakramente?,,  „Wie können wir Katechese nachhaltig durchführen?,,  „ Was bieten wir für Familien mit Kindern an?,, usw.  Als positiv wurde die Messe mit den Kindern, die im Vorjahr getauft wurden, und ihren Eltern empfunden, ebenso der Familiengottesdienst am Ostermontag. Hingewiesen werden sollten noch einmal auf die Kinderkatechese in St. Gereon. Ein Sachausschuss wurde als Möglichkeit gesehen, Ideen für eine Weiterbegleitung und Unterstützung der Sakramentenkatechese zu entwickeln und umzusetzen.  Neben Herrn Pastor Fluthgraf stellten sich Frau Wischnewski und Herr Böken spontan zur Verfügung. Die anderen GdG-Ratsmitglieder sind gebeten zu überlegen, wer sich das als Aufgabe vorstellen kann.</p>
TOP 4	<p>Reguläre Sitzung des GdG-Rates  1. Das Protokoll der Sitzung vom 9.April wurde ohne Einwände genehmigt.  2. Berichte aus den Gemeinden  - Die Gemeinde St. Maria Himmelfahrt feiert am 30. August ein Pfarrefest. Unter anderem findet ein Kinder- und Familiengottesdienst statt.  -Der Pfarreirat St. Josef lädt zur Fahrradtour am 2. Juli nach der Messe ein. Es wurde auch die Bitte geäußert, die Gottesdienstordnung für die Feiertage auf lange Sicht zu organisieren.  -In St. Paul sind zwei Wortgottesfeiern mit Kindern und eine Wortgottesfeier mit den Kommunionkindern in Planung.  Die Gemeinde möchte das Erntedankfest mit den Chaldäern begehen.  6 Gemeindemitglieder haben sich bereitgestellt den Kranken die Hl. Kommunion zu bringen. Herr Boes informierte über ein Gespräch des KV und des Pfarreirates mit Herrn Dickmeis. Ergebnis ist, dass die Gemeinde St. Paul zwar in der GdG bleibt, somit auch im GdG-Rat, sich ansonsten aber weitgehend selbst organisiert. Alle zwei Wochen soll ein Priester für die Feier der Sonntagsmesse zur Verfügung stehen. Dafür übernimmt Regionaldekan Clancett die Verantwortung.  -Der Pfarreirat von St. Gereon hat zu einem Kennenlernabend am 24. Juni geladen. Der GdG-Rat befürwortet die Idee, schlägt jedoch einen Kennenlernabend mit allen Pfarreiräten vor. Frau Boß-Häusler wird dies mit Herrn Seitz besprechen.  3. Herr Oliverdom Guadiuru wird in der nächsten Zeit seinen Dienst in unserer GdG tun und kann bei Bedarf zur GdG-Ratssitzung eingeladen werden.  4. Die Heiligtumsfahrt nach MG findet statt wie in E-Mail ausgeführt.  5. Verschiedenes  -Erntedankfest  Das seit 12. Februar (vgl. Protokoll) stehende Angebot wird nun von Pastor Fluthgraf abgelehnt. Man einigt sich auf Folgendes:  Am 28.September um 11.00 Uhr findet für alle Gemeinden der GdG das Erntedankfest auf der Wiese zwischen Kirche und Kindergarten in Schelsen statt. Bei Regen weichen wir ins Festzelt im Feld aus. Anschließend wird zum gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken geladen.  -Bericht aus dem Katholikenrat  Bei den Berichten aus den Gemeinden stellte sich heraus, dass der KIM-</p>

	<p>Prozess in vielen anderen Gemeinden schon weiter fortgeschritten bzw. abgeschlossen ist.</p> <p>-Altenheim Am 28.Juni begeht das Altenzentrum mit einem Sommerfest sein 40jähriges Bestehen. Die Festmesse findet im Herbst statt.</p> <p>-Pastoralkonzept Da wir bei der nächsten GdG-Ratssitzung über unser Pastoralkonzept sprechen und Überlegungen des Klausurtages aufgreifen möchten, wäre es schön, wenn alle GdG-Ratsmitglieder bis dahin das Konzept noch einmal lesen würden.</p>
	<p>Abschlussgebet in einer Kapelle des Nikolausklosters</p>